AB 3 **Trotz Rollstuhl zum Welterfolg**

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| Im Alter von 1 ½ erkrankt  Margarete Steiff  an Kinderlähmung | Ist Margarete nun ein Pflegefall ohne Zukunftsperspektive? | Besuch der Nähschule, trotz behinderter rechter Hand | Gründung einer Schneiderei mit den Schwestern Marie und Pauline |
| Kauf der 1. Nähmaschine in Giengen | Wegen der guten Qualität der Näharbeiten wächst der Kundenstamm | Herstellung von Konfektionskleidung aus Woll-Filz | Elefant aus Filz findet reißenden Absatz als Kinderspielzeug |
| Weitere Filztiere folgen – wie der Katalog der Firma Steiff zeigt | Ihr Neffe Richard entwickelt einen beweglichen Bären aus Plüsch | Spielwarenmesse in Leipzig: ein  Händler aus den USA kauft 3000 Bären | Aus dem Bären wird der Teddy nach dem amerikanischen Präsidenten |
| In den USA setzt ein Teddy-Boom ein | Neue Produktions-gebäude aus Glas und Stahl sind nötig – gen.  „Jungfrauenaquarium“ | Eine Außen-Rampe ermöglicht M. Steiff  den täglichen Besuch in der Fabrik | 1904 erfindet Neffe Franz die Steiff-  Schutzmarke „Knopf im Ohr“ |
| M. achtet auf Qualität in der Produktion: „Für Kinder nur das Beste“ | Weltausstellung in St. Louis: Goldmedaille für M. Steiff und ihren Neffen Richard | 1907 ist das „Bärenjahr“ mit fast 1 Mio. verkaufter Bären | Margarete nimmt ihr Schicksal an, dass sie lebenslang an den Rollstuhl gefesselt ist. |